



PRESSEMITTEILUNG

BayernCloud Tourismus – mit dem Arbeitskreis in die zweite Runde!

Leistungsträger der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald übernehmen Vorreiterrolle und erarbeiten Richtungswege für das Projekt „BayernCloud Tourismus“.



v.l. Foto v.l.: Elisabeth Unnasch (Arberland Regio), Sabine Lemberger (FNBW), Herzig Stephanie (Freilichtmuseum Finsterau), Andrea Nielsen (Baumwipfelpfad Bayerischer Wald), Christine Waldhier (TV Ostbayern), Gabriela Rauscher (Freilichtmuseum Finsterau), Nicola Möll (TCG), Katharina Keilhofer (TCG), Julia Zink (NaPa), Robert Kürzinger (FNBW), Stefan Riedel (TCG), Johannes Garhammer (Reif Systemtechnik), Markus Garnitz (KSD), Karin Friedl (Stadt Grafenau), Matthias Achatz (Reif Systemtechnik), Bernhard Hain (LK FRG) © TC Grafenau

Spiegelau/ Grafenau, 22.09.2022 (sr, THD Deggendorf Technologiecampus Grafenau) – Anschließend zu der erfolgreich durchgeführten Kick-Off Veranstaltung zum Projekt BayernCloud Tourismus Mitte März wurde nun der Arbeitskreis zusammen mit Leistungsträgern der Region durchgeführt. „Ein besonderes Augenmerk des Entwicklungsprozesses liegt darauf, dass alle Beteiligten in den Prozess mit einbezogen werden. Die Veränderungen müssen auf breiter Basis entwickelt und diskutiert werden, damit sie möglichst von allen akzeptiert und umgesetzt werden“, machte Robert Kürzinger, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, am Anfang deutlich und begrüßte die Teilnehmer zum Arbeitskreis in Grafenau, der durch das Projektteam

vom Technologie Campus Grafenau (TCG) in Zusammenarbeit mit der Kompetenzstelle für Digitalisierung in Waldkirchen (KSD) initiiert und umgesetzt wurde.

Was ist unter der „BayernCloud Tourismus“ zu verstehen?

Die BayernCloud Tourismus soll als Datendrehscheibe zukünftig einen einfachen Datenaustausch für unterschiedliche Akteure ermöglichen und alle relevanten touristischen Informationen in Bayern aktuell und zentral zur weiteren Nutzung bereitstellen. Das Ziel ist eine offene digitale Dateninfrastruktur als Grundlage für Innovationen und neue Geschäftsmodelle im Tourismus, um die Chancen der Digitalisierung in der bayerischen Tourismusbranche besser und effizienter nutzen zu können.

Interaktiver Workshop zum Erarbeiten von Wünschen und Erwartungen an die BayernCloud Tourismus

Bereits im März wies das Team um Bereichsleiter Markus Garnitz (KSD) und Projektleiter Stefan Riedel (TCG) darauf hin, auch den Blickwinkel der Akteure vor Ort sowie ihre Erwartungen an die BayernCloud in einem interaktiven Workshop gemeinsam abzubilden. Das Projektteam des TCG stellte dabei den aktuellen Status-Quo der FNBW

hinsichtlich des Digitalisierungsgrads sowie der Daten- und Systemlandschaft vor und skizzierten die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Destination. Im Rahmen von interaktiven Aufgabenstellungen konnten zusammen mit den Teilnehmern Fragen zu Wünschen und Erwartungen an die BayernCloud Tourismus, mögliche Schnittstellen zu Portalen und Plattformen sowie Motivationsgründe für eigenständige Datenpflege beantwortet werden. Zudem formulierte der Arbeitskreis zukünftige Handlungsfelder für die FNBW. Elisabeth Unnasch von der ARBERLAND REGio GmbH sah vor allem die Klärung der Zuständigkeiten innerhalb der Region als wichtigen Punkt: „Wir können als übergeordnete Organisation nicht alle Daten von allen Orten, Touren, Hütten oder auch Parkplätzen ständig im Blick haben. Es muss geregelt werden, wer für die Pflege welcher Daten zuständig ist.“ Hierzu veranschaulichte das Projektteam erneut, wie wichtig es ist, dass die Daten- und Systemlandschaft der Beteiligten zunächst erfasst, transparent dargestellt und analysiert wird. Dadurch können fehlende und analoge Daten, doppelte Prozesse sowie Datensätze aufgedeckt und entsprechende Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Thematik stößt auf besonders großes Interesse

Anschließend entwickelte sich eine lebendige Diskussionsrunde, in der die Projektbeteiligten auf offene Fragen und Anliegen der Teilnehmer hinsichtlich Transparenz, Datenhoheit und Datenschutz eingingen. So erklärte Robert Kürzinger: „Wir freuen uns, dass das Thema auf so viel Interesse stößt und möchten zusammen mit dem Technologiecampus Grafenau die Daten aus der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald umfassend für die Anbindung an die BayernCloud vorbereiten.“ Durch den Arbeitskreis stellte sich heraus, dass besonders die einfache und schnelle Weitergabe von Daten, die Synchronisierung z.B. von Touren innerhalb der Region, die Minimierung von kostenintensiven Schnittstellen zu anderen Systemen und Plattformen sowie die Reduzierung des Aufwands zur Datenpflege durch das Prinzip: „Einmal pflegen – überall ausspielen“, für den Tourismus in der Ferienregion die größten Vorteile und Mehrwerte durch die BayernCloud darstellen. Zudem ist ein gemeinsamer Workshop durch die Kompetenzstelle in Waldkirchen und das Projektteam in Planung, welcher das Knowhow im Bereich korrekter CC-Lizenzierung von Daten erweitern soll.

Abschließend zeigte sich Christine Waldhier vom Tourismusverband Ostbayern sichtlich begeistert: „Durch die Zusammenarbeit mit der BayernCloud Tourismus sehen wir eine große Chance nicht nur für den Tourismus in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, sondern für ganz Ostbayern.“

Vom Wald das Beste – Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald besteht aus 12 Gemeinden, die an das Kerngebiet des Nationalparks angrenzen. Die Gemeinden Bayerisch Eisenstein, Eppenschlag, Frauenau, Hohenau, Kirchdorf, Lindberg, Mauth-Finsterau, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau und Zwiesel haben sich zusammengeschlossen, um die einzigartigen Naturerlebnisse rund um den „Urwald“ Bayerischer Wald erlebbar zu machen. Die spannende Ganzjahresdestination punktet dabei mit ihrer Unverfälschtheit, Naturvielfalt, der Vielzahl an spannenden Freizeitaktivitäten und mit der stark von der Glasherstellung geprägten Kultur im Bayerischen Wald. Mit diesem vielfältigen Angebot genießen in der Ferienregion nicht nur Familien und Paare ihren Urlaub, sondern im gleichen Maß auch Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Weitere Informationen unter: www.ferienregion-nationalpark.de.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:

Andrea Kralik
Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. +49 (0)8553 97927-36
Email: kralik@ferienregion-nationalpark.de
Internet: www.ferienregion-nationalpark.de

